

somit zu einer gut dokumentierten Darstellung der bewegten Geschichte des Hauses Anjou am Ende des 14. und in der ersten Hälfte des 15. Jh., bei der die Hauptperson allerdings manchmal in den Hintergrund tritt. Leider sind die zahlreichen Anmerkungen benutzerunfreundlich im Anhang gedruckt, dafür erleichtert ein Sach- und Namenindex das Auffinden einzelner Fäden und Knoten des Teppichs.

Isolde Schröder

Giulia ROSSI VAIRO, *The Dissolution of the Order of the Temple and the Creation of the Order of Christ in Portugal*, *Ordines Militares* 21 (2016) S. 43–60, meint, König Dionysius habe 1314 noch den gesamten Templerbesitz für die Krone erstrebt, sich 1319 aber mit dem Christusorden zufrieden geben müssen. Grund dafür sei die Auseinandersetzung mit dem legitimen Sohn und Thronfolger Alfons, der sich gegenüber illegitimen Halbbrüdern zurückgesetzt fühlte, und nicht die Beharrungskraft der römischen Kurie, welche den vormaligen Templerbesitz nicht in weltliche Hände fallen lassen wollte.

K. B.

-----

William Chester JORDAN, *Etiam reges*, *Even Kings*, *Speculum* 90 (2015) S. 613–634, sieht in der Erfahrung der Gefangenschaft 1249/50 einen entscheidenden Wendepunkt im Selbstverständnis Ludwigs des Heiligen von Frankreich (vgl. schon DA 38, 279). Nicht nur sein Lebensstil und seine Herrschaftsführung habe sich seitdem gewandelt, möglicherweise plante er sogar ernsthaft, seinen ältesten Sohn Ludwig zum Mitkönig salben zu lassen, was durch den Tod des Prinzen 1260 vereitelt wurde.

V. L.

Saint Louis et les juifs. Politique et idéologie sous le règne de Louis IX, sous la direction de Paul SALMONA / Juliette SIBON, Paris 2015, Éditions du Patrimoine, Centre des Monuments Nationaux, 215 S., Abb., Diagramme, Karte, ISBN 978-2-7577-0446-2, EUR 19. – Mit diesem Band wird die Druckfassung der Beiträge zu einem Kolloquium vorgelegt, das anlässlich des 800. Geburtstages Ludwigs IX. im Jahr 2014 veranstaltet wurde, um eine weniger bekannte „dunkle“ Seite der Politik des heiligen Königs aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten. Nach einer ausführlichen Einleitung der Hg. (S. 9–19) befassen sich drei Beiträge mit der Lage der Juden im 13. Jh.: Gérard NAHON, *Juifs et judaïsme en France à l'époque de Saint Louis. Mise en perspective* (S. 23–32); Pierre SAVY, *Combattre par la plume? Meïr ben Siméon de Narbonne et la politique de Louis IX à l'égard des Juifs* (S. 33–41); Colette SIRAT, *Les livres des juifs de France du nord au siècle de Louis IX* (S. 43–52). Drei weitere Beiträge thematisieren die Gesetzgebung zu Wucher und zum Tragen des Gelben Rings (Judenrings): Joseph SHATZMILLER, *Saint Louis et l'usure juive* (S. 57–64); Marie DEJOUX, *Captio, inquisitio, restitutio: Louis IX et la restitution des usures juives* (S. 65–73); Danièle SANSY, *Saint Louis et la rouelle des juifs* (S. 75–83). Vier Beiträge untersuchen eher kulturelle und religiöse Positionen gegen Juden und Judentum: Claire SOUSSEN, *Les juifs dans*